

## NACHRICHTEN

## VOGLAND-THEATER

## Stern-Combo gibt Jubiläumskonzert

**PLAUEN** – Die Stern-Combo Meißner startet im März ihre ausgedehnte Jubiläumstour zum 50. Geburtstag der Gruppe. Das zweite Konzert führt die Band nach Plauen ins Vogtland-Theater, wo die Musiker auch neue Stücke präsentieren wollen. Sänger der Stern-Combo Meißner ist der 1984 in Altenburg geborene Manuel Schmid, der als Naturtalent gilt. Ausgestattet mit einer ausdrucksstarken und facettenreichen Stimme verleiht er sowohl den bekannten Klassikern, als auch den in den vergangenen Jahren neu entstandenen Liedern seine ganz persönliche Note. Das Konzert am Samstag, 8. März beginnt 19.30 Uhr. (bjü)

**TICKETS** zum Preis von 22 Euro zuzüglich Vorverkaufgebühr gibt es an der **Theaterkasse**, Telefon 03741 2813-4847.

## BEUTEZUG

## Einbruch in Wohn- und Geschäftshaus

**PLAUEN** – An der Rückseite eines Hauses an der Seumestraße in Plauen haben unbekannte Täter im Erdgeschoss mit einem Ziegelstein ein Fenster eingeschlagen. Anschließend gelangten sie laut Polizei in ein verschlossenes Zimmer, hebelteten die Tür auf und begaben sich in weitere Räumlichkeiten. Mit Gewalt brachen sie in der ersten Etage eine Bürotür auf und entwendeten in einer leer stehenden Wohnung einen im Türschloss befindlichen Schlüssel der Hausschließanlage. Die Täter verursachten einen Sachschaden von rund 1000 Euro. (bjü)

## PARTY

## Night-Affairs trifft Plauener Spitze

**PLAUEN** – Zur Night-Affairs – der Party für Gäste mit Anspruch – setzt Plauener Spitze dekorative Akzente. Liebevoll arrangiert, sollen die Spitzenprodukte textile Accessoires und Blickfang zugleich sein. Die Night-Affairs geht heute Abend im BMW-Autohaus Strauß zum siebten Mal über die Bühne. „Mehrere hundert Stunden Arbeit, ein Sammelsurium an verrückten, kreativen Einfällen und die Unterstützung von zahlreichen Helfern und Partnern sind nötig, um dieses in der Region einzigartige Event auf die Beine zu stellen“, sagt Heiko Floß, der gemeinsam mit Kerstin Ziegenbein Veranstalter der Party ist. Die Gäste erwartet ein Abend mit vielen Höhepunkten. Dazu gehört neben über 5000 frisch angerichteten Portionen Essen auch eine Live-Band. (bjü)

**TICKETS** gibt es für 40 Euro noch im **Vorverkauf** – unter anderem im BMW-Autohaus Strauß. An der Abendkasse erfolgt kein Ticketverkauf. » [www.nightaffairs.info](http://www.nightaffairs.info)

## KURZ GEMELDET

## Seniorenradio sendet

**PLAUEN** – Nachdem im Januar aus technischen Gründen kurzfristig das Seniorenradio nicht senden konnte, sind die Radiomacher nun wieder am Dienstag, 17. Uhr mit „Omni Kaffeeklatsch“ im Netz. Als Gäste werden diesmal die Künstler des Malzirkels im Kunstverein Plauen begrüßt. (bjü) » [www.SAEK.de](http://www.SAEK.de)

## Ex-Lehrer am Stammtisch

**PLAUEN** – Der nächste Stammtisch ehemaliger Lehrer des Plauener Diesterweg-Gymnasiums findet am Dienstag, 15. Uhr, im Café Heinz statt. (bjü)

## Stadtbad wettkampffrei

**PLAUEN** – Im Plauener Stadtbad findet an diesem Wochenende kein Wettkampf statt. Besucher können deshalb die 50-Meter-Bahnen uneingeschränkt nutzen. Am Freitag, 14. Februar, findet in der Sauna eine Valentinstagsveranstaltung statt. Besucher können sich dann bei einer Lesung – untermalt von beruhigenden Klängen der Klangschalen – verzaubern lassen. (bjü)

## Plauener mit zwei Babys bei den Mayas

Der aus dem Vogtland stammende Thomas Alboth ist mit seiner Frau und zwei kleinen Kindern durch Zentralamerika gereist. Morgen berichtet er von seiner Tour.

VON NANCY DIETRICH

**PLAUEN** – Er hat es schon wieder getan. Thomas Alboth ist mit seiner Familie erneut auf eine ungewöhnliche Reise gegangen. Für mehrere Monate tourte der 35-Jährige, der in Plauen aufgewachsen ist, mit Ehefrau Anna, Baby Mila und Töchterchen Hanna durch Zentralamerika. Elternzeit einmal anders.

Die reisende Familie hatte bereits im Jahr 2010 aufhorchen lassen: Damals war gerade die kleine Hanna auf die Welt gekommen, als Thomas und Anna mit dem Baby auf einen sechsmonatigen Trip rund ums Schwarze Meer gingen. 20.000 Kilometer durch elf Länder – und viele, viele Eindrücke. „Wieder gestrandet in Berlin lag die gewaltigste, abenteuerlichste Zeit unseres Lebens hinter uns, das nächste Baby war im Bauch und der Entschluss stand fest: Wir tun es wieder“, berichtet der Weltenbummler.

Statt die erneute Elternzeit in Berlin zu verbringen, brachen Anna und Thomas Alboth mit Hanna und Baby Mila Richtung Amerika auf – von Oktober 2011 bis Januar 2012. In Mexiko kauften sie ein Auto und reisten damit zwischen den Ozeanen hin und her. Von Mexiko nach Honduras, durch Guatemala und Belize. Vier Monate lang. „Das Überraschendste ist, dass man auch mit unseren recht kleinen Kindern einfach losziehen kann und dass man für das Aufbrechen jeden Tag aufs neue belohnt wird: Die Sonne kitzelt einen wach irgendwo im Busch in Mexiko, im Vorgarten einer Maya-Familie in den Bergen von Guatemala oder am Strand in Honduras“, schwärmt Thomas, Sohn des Plauer SPD-Stadtrats Wolfgang Alboth.

Beeindruckt war die reisende Familie vor allem von der Natur Guatemalas: „Der Horizont gespickt mit Vulkanen, Berghänge betupft von tausend Variationen von undurchdringlichem Grün. Am Morgen hört man das Geschrei von Brüllaffen und Papageien auf dem Weg zu alten Maya-Städten mitten im Dschungel. Ein Frühstück auf den Maya-Tempeln von Tikal im Sonnenaufgang oder der Blick auf die Vulkane am Fuße des Atitlan-See sind Momente, die wir sicher nie wieder vergessen werden.“



Die Maya-Tempel von Tikal (Guatemala) liegen Thomas Alboth und seinen Töchtern Mila (links) und Hanna zu Füßen.

FOTOS: PRIVAT



Das war die erste große Tour gewesen: 2010 reisten Anna und Thomas Alboth mit Klein-Hanna rund ums Schwarze Meer.

FOTO: ARCHIV

„Im Unterricht dienen stadtgeschichtliche Ereignisse zum besseren Verständnis globaler historischer Zusammenhänge, wie zum Beispiel im Rahmen der Industrialisierung die regionale Entwicklung

der Spitzenherstellung und des Maschinenbaus.“ Abseits des Pflichtfachs könnten die Chroniken Impulse bieten, „um das Interesse und den Forscherdrang der Schüler zu brechen“, so Schreyer.

Nicht nur die Schüler erhielten derweil eine geschichtliche Abhandlung geschenkt, auch Walter G. Tümpner durfte ein Präsent mit nach Hause nehmen: die Festschrift des Diesterweg-Gymnasiums. (nd)

## Schüler erhalten Gratis-Stadtchronik

Walter G. Tümpner will Hobby-Historiker im Diesterweg-Gymnasium fördern

**PLAUEN** – Walter G. Tümpner hat den Diesterweg-Gymnasiasten fünf Stadtchroniken geschenkt. Der Plauer Autor will damit den Historiker-Forschergeist der Schüler fördern. „Es hat sich bis zu ihm herumgesprochen, dass es am Diesterweg-Gymnasium erfolgreiche Hobby-Geschichtsforscher gibt“, sagte Schüler Tim Rudolf in seiner Dankesrede – bereits mehrfach waren Gymnasiasten für ihre Geschichts-

projekte ausgezeichnet worden. Die fünf Stadtchroniken sollen künftig im Geschichtsunterricht und in der AG Geschichte zum Einsatz kommen. Lehrerin Hannelore Schreyer kennt die Vorzüge der Publikation: „Im Unterricht dienen stadtgeschichtliche Ereignisse zum besseren Verständnis globaler historischer Zusammenhänge, wie zum Beispiel im Rahmen der Industrialisierung die regionale Entwicklung

der Spitzenherstellung und des Maschinenbaus.“ Abseits des Pflichtfachs könnten die Chroniken Impulse bieten, „um das Interesse und den Forscherdrang der Schüler zu brechen“, so Schreyer.

Nicht nur die Schüler erhielten derweil eine geschichtliche Abhandlung geschenkt, auch Walter G. Tümpner durfte ein Präsent mit nach Hause nehmen: die Festschrift des Diesterweg-Gymnasiums. (nd)

## Hundedreck in Oberlosa

Rathaus kündigt nach Beschwerden Kontrollen an

**OBERLOSA** – Hundehaufen führen jetzt auch in den Plauer Ortsteilen zu Beschwerden. Auf dem Fußweg nahe dem Ortseingangsschild an der Untermarktgrüner Straße in Oberlosa hat eine Einwohnerin 21 Hundehaufen gezählt und Ortsvorsteher Ulrich Scheuffler (Bürgerinitiative) darüber informiert. Der wandte sich ans Rathaus. „Aufgrund der Beschwerde werden verstärkt Kontrollen veranlasst“, kündigte Bürger-

meister Levente Sárközy an. Weil es derartige Kritik bisher nicht gegeben habe, seien die Mitarbeiter der Ordnungsbehörde bisher auch nicht in Oberlosa gewesen, um zu kontrollieren. Scheuffler will sich dafür einsetzen, dass demnächst Behälter für Hundekot im Ortsteil angebracht werden. Wer die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners nicht beseitigt, riskiert Verwarngelder von zehn bis 30 Euro. (pa)

## Edelziege lädt zum Mode-Tag



**Saruul Fischer lädt mit ihrem Modelabel „Edelziege“ heute zum „1. Fashion Tag“ ins Wilke-Haus (Gottschaldstraße 1a, 3. Obergeschoss) ein. Von 10 bis 18 Uhr können sich Interessierte über ihre Cashmere-Kleidung aus mongolischer Wolle informieren und auch Musterkollektionen erwerben. Die Modedesignerin ist erst vor wenigen Tagen erfolgreich von der Berliner Fashion Week zurückgekehrt. Damit nicht genug: Im Wilke-Haus steigt heute gleich noch eine zweite Veranstaltung. Ab 17 Uhr heißt's in der „Neuen Kaffeerösterei“ bei Daniel Zeller: „Kaffeeduft und Nett So Laut (e) Klänge“.**

FOTO: ELLEN LIEBNER

## Verbraucherschützer ächzen

Die Verbraucherzentrale Plauen kann sich vor Arbeit kaum retten. Eine immer größere Rolle spielen dabei rechtliche Fragen zum Internet.

VON ROGER GRAHL

**PLAUEN** – Eine immer größere Zahl an Beratungen hat die Verbraucherzentrale Plauen zu bewältigen. Das teilte die Leiterin der Beratungsstelle, Claudia Neumerkel, mit. Während man 2012 noch 6624 Kontakte verzeichnete, stieg die Zahl der Anfragen im vorigen Jahr auf 8603 an – eine Zunahme um fast 30 Prozent. Probleme bereiteten den Ratsuchenden dabei vor allem Betrugereien im Internet und Haustürgeschäfte.

Nur wenige Menschen informieren sich dabei im Voraus bei Neumerkel. „Die meisten kommen,

wenn das Problem bereits am Kochen oder schon übergekocht ist“, sagt sie. Zur Falle würden für die Betroffenen vor allem voreilige Vertragsabschlüsse an der Haustür. Egal, ob Telefon- oder Internetverträge, ein neuer Ofen oder Handwerkerdienstleistungen: Verträge zwischen Tür und Angel oder auf offener Straße sollte man sich gut überlegen und notfalls nochmals überdenken, empfiehlt Neumerkel.

Sich Zeit zu nehmen – das ist auch wichtig beim Surfen im Internet. Ein falscher Klick, und oft ist das Schlimmste schon passiert. Neumerkel rät gerade deswegen zu Besonnenheit beim Kauf. Außerdem sollten Internetnutzer zwingend vom Öffnen unbekannter Nachrichten absehen. „Die Flut von Anfragen zu Fishing- und Spam-Mails ist für uns, genauso wie für die Polizei, nicht mehr zu stemmen“, sagt sie. Erst jetzt vermeldete das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik 16 Millionen geknackte E-mail-Postfächer, die die Problema-

tik unterstreichen. Im Nachhinein hilft laut Neumerkel dann oft nur das Löschen der Adressen. Um solch folgenschwere Fehler zu vermeiden, veranstaltet die Verbraucherzentrale Plauen zum „Safer Internet Day“ im Februar einen kostenfreien Infonachmittag.

Um dem erhöhten Bedarf an Beratung nachkommen zu können, wurde 2013 sogar eine zweite Juristenstelle in der Plauer Niederlassung eingerichtet. Nicht immer sind Neumerkel und ihr Team allerdings die richtigen Adressen für die Lösung von Problemen. „Viele Menschen sehen uns als Behörde, weshalb wir zur Erstanlaufstelle für fast alle Arten von Rechtsfragen geworden sind“, sagt sie. Helfen kann die Verbraucherzentrale zum Beispiel nicht in arbeits- und strafrechtlichen Fragen.

Die **INFO-VERANSTALTUNG** „Missbrauchsfälle - Neue Medien“ findet am **11.02.2014** ab 16 Uhr in den Räumen der Verbraucherzentrale Plauen statt. Die Teilnahme ist kostenlos.